Amtliche Mitteilung. An einen Haushalt. Zugestellt durch Post.at

GEMEINDE BOTE

der Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt

1/2023
27.03.2023

Silbernes Ehrenzeichen des Landes NÖ

Ehrung für Gerhard Höller

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner verlieh Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich:

Foto: Gerhard Höller mit Gattin Marianna Höller und Familie sowie Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Vbgm. Andreas Kager und Bgm. Thomas Heissenberger

Mehr auf Seite 3

KURZÜBERBLICK AUS DEM INHALT

Neues vom Tourismus- und Verschönerungsverein Hochneukirchen-Gschaidt

Informieren Sie sich über die aktuelle Situation der gastronomischen Nahversorgung in der Gemeinde im Hinblick auf das Gemeindegasthaus sowie das Loipenstüberl.

Mehr auf den Seiten 16-17

„Niederösterreich radelt“

Lesen Sie einen Bericht über die Initiative „NÖ radelt“ im Vorjahr sowie einen Ausblick auf die Aktion im Jahr 2023.

Treten Sie auch in diesem Jahr wieder kräftig in die Pedale, damit wir wieder zahlreiche Kilometer sammeln!

Mehr auf den Seiten 22-23

Veranstaltungskalender

Der vorläufige Veranstaltungskalender bis zum Ende des Faschings 2024 befindet sich im Blattinneren.

Mehr auf den Seiten 20-21

Vorwort des Bürgermeisters

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Inflation, Krieg, Spaltung der Gesellschaft - um nur einige Schlagworte zu erwähnen, welche uns derzeit bewegen. Unabhängig davon gilt es die Herausforderungen für Hochneukirchen-Gschaidt zu meistern. Aufgrund des Arbeitskräftemangels und der hohen Auslastung der Bauwirtschaft hat sich die Fertigstellung unserer Kanalsanierung verschoben. Die Sanierung der Waldgasse wird heuer im Frühjahr stattfinden. Darüber hinaus wird die Ortsdurchfahrt in Hochneukirchen durch die Landesstraßenverwaltung neu asphaltiert, die Gehsteige sowie die Straßenentwässerung liegen in der Verantwortung der Marktgemeinde.

Die Erschließung des neuen Siedlungsgebiets „Fernblick“ wird im Frühjahr starten, die ersten Bauplätze wurden bereits verkauft. Somit ist sichergestellt, dass junge Menschen in Hochneukirchen-Gschaidt ihr Eigenheim begründen können.

Die andauernde Trockenheit beweist, wie wichtig die politischen Entscheidungen in den letzten Jahren im Hinblick auf die Wasserversorgung waren. So freut es mich, dass wir das Trinkwasserprojekt in Kirchschlagl starten können und zusätzliche Wassermengen über die Trinkwassersicherung Bucklige Welt erhalten.

Kommunalpolitik bedeutet immer, langfristig im Sinne sowie zum Wohle der Gemeinschaft zu denken und zu handeln. Diesen Weitblick habe ich mir auch bei einem nachhaltigen Konzept für unser Gemeindewirtshaus erlaubt. Ein nüchterner Blick auf die Wirtshauskultur in Österreich zeigt, dass es immer weniger Familienbetriebe gibt, welche ein Wirtshaus betreiben. Es ist somit eine Illusion, einen Pächter zu finden, der langfristiges Interesse hat, ein Wirtshaus in Hochneukirchen-Gschaidt zu betreiben. Interessierte konnten kein Konzept vorlegen oder wollten lediglich eine Pizzeria betreiben. All diese Umstände haben dazu beigetragen, das Thema selbst in die Hand zu nehmen, ganz unter dem Motto „Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen VIELE“. Ein engagiertes Projektteam hat sich in den letzten Monaten sehr leidenschaftlich mit dem Wirtshausthema auseinandergesetzt und ein funktionierendes Modell erarbeitet. Jetzt liegt es an der Gemeinschaft, das Wirtshaus mit Leben zu befüllen. Gerne führe ich jeden sachlichen Diskurs mit Kritikern. Was ich nicht akzeptiere sind falsche Gerüchte, welche von Personengruppen gestreut werden! Die mediale Berichterstattung zu unserem Projekt zeigt mir, dass wir den Nagel auf den Kopf getroffen haben und damit österreichweit Aufmerksamkeit bekommen. Damit unser Wirtshaus nachhaltig betrieben werden kann, braucht es jetzt Ihre Unterstützung. Werden Sie Teil unserer Wirtshausgenossenschaft, indem Sie einen Anteil zeichnen.

Zum Abschluss möchte ich unserem Vizebürgermeister a.D. Gerhard Höller zu seiner Ehrung durch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gratulieren. Gerhard Höller hat durch sein langjähriges Wirken im Sinne der Öffentlichkeit einen wesentlichen Beitrag zum Wohl unserer Gemeinde beigetragen. ■

Ihr Bürgermeister
Thomas Heissenberger

Wie Sie ohne große Investitionen Strom einsparen können!

Wir sind Klimabündnis Gemeinde

- Tiefkühlschrank abtauen: Sobald eine Eisschicht im Innenraum sichtbar ist, sollten Sie die Gefriertruhe abtauen, denn eine 5 mm Eisschicht erhöht den Stromverbrauch um 30 Prozent.
- Standby vermeiden: Mit einer schaltbaren Steckerleiste oder einem Netzschalter können IT- und Unterhaltungselektronik komplett vom Stromnetz getrennt werden. Das spart bis zu 10 Prozent Strom.
- Geräte im Ecoprogramm oder bei geringen Temperaturen nutzen, denn Wasser zu erhitzen benötigt sehr viel Energie.
- LED-Lampen nutzen: LED-Lampen sparen über die Lebensdauer gerechnet im Vergleich zu klassischen Glüh- und Halogenbirnen bis zu 90 Prozent Strom ein.

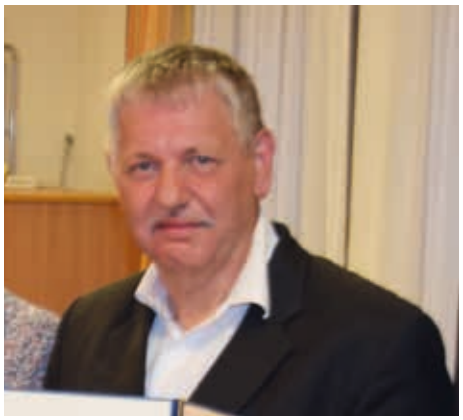
Weitere Informationen auf mission11.at

AUS DEM INHALT

Vorwort des Bürgermeisters 2
Ehrung von Vbgm. a.D. Gerhard Höller 3
Gemeindewohnungen zu vermieten 3
Bericht aus dem Gemeindedienst 4
Personal 5
Voranschlag 2023 5
Rechnungsabschluss 2022 7
Anpassung Kanalgebühren 8
Abfall 8
Frische-Kick für die BGF 10
Blackout-Vorsorge 11
Ergebnis der Landtagswahl 11
Eintragungszeiten Volksbegehren 12
WETgruppe: Reihenhäuser „Am Sonnenhang“ 15
Wohnung zu vermieten 15
Tourismus- und Verschönerungsverein 16-17
Neuer Defibrillator für First Responder 19
Neujahrsfestmesse 19
Veranstaltungskalender 20-21
Niederösterreich radelt 22-23
Pflück mi! Aktion Gelbes Band 25
Faschingsbesuch Kindergarten Gschaidt 25
Aus dem Gemeinderat 26
Aus der Bücherei 26
Kindermaskenball 29
Konzerte 2023 im Wehrobergeschoß 30-31
Pfarrer- und Bürgermeistertreffen 32
Neues aus der Volksschule 32
Lehrausgang der Volksschule auf das Gemeindeamt 33
Neues aus der Mittelschule 34
Informationen aus dem Musikschulverband 36-37
Parksituation Pfarrplatz 37
Sprechtage 39

Ehrung von Vizebürgermeister a.D. Gerhard Höller

Am Dienstag, dem 7. März 2023, wurde Gastwirt i.R. und Vizebürgermeister a.D., Gerhard Höller, das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich im Landtagssaal in St. Pölten verliehen.



Gerhard Höller war als langjähriger Gemeindemandatar stets sehr „nah“ an den Gemeindebürger*innen. Er war immer bestrebt, Gemeinschaft und örtlichen Zusammenhalt zu fördern. Er war Gründungsmitglied des Musikschulverbandes Bucklige Welt-Süd der Gemeinden Hochneukirchen-Gschaidt und Krumbach im Jahr 2000. Ein großes Anliegen war ihm die Unterstützung in Not geratener und sozial bedürftiger Gemeindebürger. So war er grundlegend an der Gründung eines „kommunalen Sozialfonds“ der ÖVP Hochneukirchen-Gschaidt beteiligt.

Im Zusammenwirken mit allen Vereinen der Katastralgemeinde Gschaidt war die Organisation und Durchführung der Feier anlässlich „700-Jahre-Gschaidt“ im Jahr 2016 eines seiner Herzensprojekte. Beteiligt dabei war auch die Partnerkapelle des MV Gschaidt aus dem Balbachtal in Deutschland, die in jahrelanger Verbindung mit dem Musikverein Gschaidt steht, zu der Gerhard Höller von Beginn an wesentlich beigetragen hat.

In seinem Hauptberuf ist er Gastwirt aus Leidenschaft und ein an sehr vielen Themen interessierter Mensch, der auch stets Vieles kritisch hinterfragt und immer offen ist für rege Diskussionen. Vor allem auch die politischen Entwicklungen in Bund und Land verfolgt er mit größtem Interesse.

Gerhard Höller hat durch sein langjähriges Wirken im Sinne der Öffentlichkeit einen wesentlichen Beitrag zum Wohl des Landes geleistet. ■

Freie Gemeindewohnungen in der Kirchengasse

Tür 1 im Erdgeschoß - sofort verfügbar:
69,91 m²
Monatliche Miete inkl. Betriebskosten brutto: € 404,87
Heizung elektrisch

Tür 4 im Obergeschoß - ab 01.05.2023 verfügbar:
85,73 m²
Monatliche Miete inkl. Betriebskosten brutto: € 496,48
Heizung elektrisch ■

Bericht aus dem Gemeindedienst - Petra Harg

Meine Arbeit im Gemeindedienst begann vor 17 Jahren, als der damalige Bürgermeister, Friedrich Beiglböck, an mich herantrat, um mit mir über eine Anstellung als Stützkraft für ein Kind mit besonderen Bedürfnissen im Kindergarten Gschaidt zu sprechen. Nach anfänglichen Bedenken, dieser Aufgabe gewachsen zu sein, möchte ich diese Jahre heute keinesfalls missen. Denn so kam es schließlich dazu, dass ich dieses Kind auch auf seinem Weg in die ASO Krumbach begleiten durfte. An die Herzlichkeit und Wärme, die mir die dortigen Kinder und Kolleg*innen entgegenbrachten, denke ich heute noch gerne zurück. In dieser besonderen Zeit konnte ich bereits wertvolle Erfahrungen – sowohl auf persönlicher als auch auf beruflicher Ebene für meine zukünftige Tätigkeit als Kinderbetreuerin – sammeln. Abseits meiner Arbeit als Stützkraft kümmerte ich mich auch um die Grünraumpflege in Hochneukirchen. Viele Jahre ergänzte ich ebenso das Team der jährlichen Hauptreinigung des Schulgebäudes in den Sommerferien.

Nach der Pensionierung der ehemaligen Kinderbetreuerin, Helga Milchrahm, ergriff ich schließlich 2013 die Chance und bewarb mich um diese Anstellung im Kindergarten Hochneukirchen. Parallel zum Beginn meiner dortigen Arbeit absolvierte ich die Ausbildung zur Kinderbetreuerin und legte noch im November desselben Jahres die dazugehörige Prüfung ab. Mittlerweile sind es bereits zehn Jahre, seitdem ich die Kinder in Hochneukirchen beim Aufwachsen begleite.

Ein typischer Tag im Kindergarten startet für mich mit der Empfangnahme der Buskinder sowie der Kinder, die von ihren Eltern gebracht werden. Sind alle Kinder in den Gruppen, beginnt die Bildungs- und Betreuungszeit, in der ich die leitende Pädagogin, Margit Beiglböck, unterstütze: Ich spiele mit den Kindern und helfe ihnen bei Werkarbeiten, bei der Portfolioarbeit sowie beim Aufräumen. Ebenso zählt es zu meinen Aufgaben, die übrigen Kinder zu beaufsichtigen, wenn die Pädagogin mit Teilgruppen arbeitet (z.B. im Turnsaal) oder mit der Vorschularbeit beschäftigt ist. Insbesondere den jüngeren Kindern helfe ich auch beim Umkleiden und in den Toiletten- und Waschräumen. Weiters bereite ich die Mahlzeiten vor. Darunter fällt das Aufschneiden von frischem Obst und Gemüse zur Jausenzeit sowie die Ausgabe des Mittagessens. Danach wechseln die Kinder in die Sammelgruppe und ich beginne mit den Aufräumarbeiten (Reinigung der Sanitäranlagen, der Küche, der Gruppenräume). Je nach Jahreszeit fallen auch verschiedene Tätigkeiten im Außenbereich des Kindergartens an: Vom Schneeschaufeln und Salzstreuen im Winter bis hin zur intensiven Gartenpflege von Frühling bis Herbst. All diese Aufgaben erledige ich im Wechsel mit meinen Kolleginnen.

Ein Höhepunkt meiner Zeit als Kinderbetreuerin war sicherlich der Neubau des Kindergartens und die Übersiedlung vom alten in das neue Gebäude im Jahr 2017. Während die Räumlichkeiten im alten Kindergarten (z.B. Küche und Leitungsbüro als eine Einheit) sehr beengt waren, bietet der Neubau genügend Platz für ein separates Leitungsbüro, einen Aufenthaltsraum für die Mitarbeiterinnen, einen Bewegungs- und Medienraum sowie eine bestens ausgestattete Küche inklusive Essbereich für die Kinder. Dies erfordert zwar eine intensivere und zeitaufwändigere Pflege, welche durch moderne Geräte jedoch erleichtert wird. Nicht nur durch die Modernisierung entstand ein gänzlich neues Arbeitsgefühl, sondern auch durch den wunderschönen Ausblick, um den wir schon oft beneidet worden sind. Beneidenswert ist sicher auch mein kurzer Arbeitsweg, den ich Sommer wie Winter meistens mit dem Rad oder zu Fuß zurücklege. Wie wichtig Bewegung im Berufsalltag ist, wurde auch im Zuge diverser Kurse, die ich als Stellvertreterin der Gesundheitsbeauftragten des Projekts „Betriebliche Gesundheitsförderung“ besucht habe, immer wieder verdeutlicht. Im Zuge dieses Projekts wurden bereits viele arbeitserleichternde Ideen umgesetzt.

Nach einigen Stationen im Gemeindedienst bin ich sehr glücklich, letztendlich als Kinderbetreuerin im Kindergarten Hochneukirchen angekommen zu sein und freue mich, noch viele weitere Jahre Kindern eine schöne und unbeschwerte Kindergartenzeit ermöglichen zu können. ■

Personal

Seit 13. März unterstützt **Christian Orthofer** die Gemeinde in der Grünraumpflege und am Bauhof. Das Dienstverhältnis im Ausmaß von 20 Wochenstunden ist auf fünf Monate befristet.

Florian Brandstetter wird im August für vier Wochen als Ferialarbeiter am Bauhof tätig sein.

FLOHMARKT im „PERTL"-HAUS

Bilder–Bücher–Keramik–Glas–Kleinmöbel–Mineralien–Schmuck etc.

WO: 2852 Hochneukirchen, Maltern 10
WANN: 30. April und 7., 14., 21. Mai - jeweils von 14.00 – 18.00 Uhr

Tel.: 0664/9434572

Voranschlag 2023

Der Voranschlag 2023 wurde im Gemeinderat am 7. Dezember 2022 beschlossen. Das Ergebnis des Finanzierungsvoranschlages ist mit € 4.400,- positiv, jenes des Ergebnisvoranschlages mit € 152.000,- negativ.

Ausgaben für folgende Projekte sind in der investiven Gebarung veranschlagt: Nebenanlagen im Zuge der Landesstraßensanierung in Hochneukirchen mit Kosten i.H.v. € 50.000,-.

Für das Güterwegerhaltungsprogramm sind Ausgaben i.H.v. € 35.000,- und Förderungen i.H.v. € 21.000,- veranschlagt. Dieses Projekt kann nur dank großzügiger Bedarfszuweisungen des Landes NÖ verwirklicht werden.

Für Straßenbau, Abwasserentsorgung und Wasserversorgung in der Aufschließungszone am Fernblick sind insgesamt € 160.000,- im Budget berücksichtigt. € 35.000,- sind für eine Stiege im Friedhof Gschaidt vorgesehen.

€ 225.000,- wurden für die Verbindungsleitung zwischen Ortswasserleitung Hochneukirchen und dem Hochbehälter beim Höhwirt, in den das Wasser der Trinkwassersicherung Bucklige Welt einmündet, veranschlagt. Für Planungsleistungen und Vorarbeiten beim Bau der Wasserversorgung in Kirchschlagl sind € 75.000,- reserviert.

Weitere € 45.000,- wurden für die Photovoltaik-Anlage mit Stromspeicher am Bauhof-Dach budgetiert. Mit Bundesförderung, Kommunalem Investitionsprogramm und Landesförderung kann hier ein Fördersatz von ca. 85% der Investitionssumme erreicht werden.

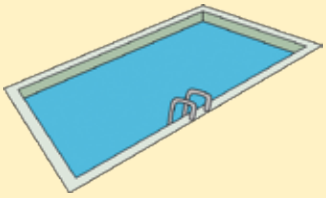
Für die Wiederaufnahme des Betriebs im Gemeindegasthaus sind Kosten für Umbauarbeiten i.H.v. € 150.000,- veranschlagt.

In der operativen Gebarung sind beispielsweise € 15.000,- für die Sanierung der Kirchenstiege bzw. der Mauer in Gschaidt, € 10.000,- für Fundament und Leitplanken bei der neuen Straßenverbreiterung in Gschaidt sowie € 15.000,- für ein Rückhaltebecken im Schwarzen Graben veranschlagt. Weiters sind etwa € 27.000,- für die Dachsanierung der Hutwischhütte und € 10.000,- für die Überarbeitung des digitalen Leitungskatasters vorgesehen.

Füllen von Swimming-Pools und Teichen

Wir weisen darauf hin, dass das Füllen von Swimming Pools oder Teichen über Hydranten ausschließlich nach vorheriger Verständigung der Gemeinde erfolgen darf. Melden Sie sich bitte am Gemeindeamt unter 02648/20206 oder direkt bei Wassermeister David Beiglböck unter 0664/88906698.

Der Wasserverbrauch wird dann unter Berücksichtigung der aktuellen Wasserbezugsgebühr verrechnet.



GESUNDES HOCHNEUKIRCHEN GSCHAIDT

Tut gut!

familienfreundlichegemeinde

Marktgemeinde
HOCHNEUKIRCHEN-GSCHAIDT

Senioren-Frühlingsfest

Sonntag, 16. April 2023
14.00 Uhr, Festsaal

Unterhaltung durch das Hutwisch Sextett und die Theatergruppe Gschaidt

Gastronomie Margret Hofstätter
(Die Marktgemeinde lädt alle Senior*innen der Gemeinde zu einer Jause und einem Getränk ein)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstalter: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt, Hauptstraße 26, 2852 Hochneukirchen

Rechnungsabschluss 2022

Der Rechnungsabschluss 2022 wurde am 24. März 2023 im Gemeinderat beschlossen. Wir geben wie alljährlich einen kurzen Einblick in die Gemeindegebarung des abgelaufenen Jahres.

Ergebnisrechnung:

Erträge: € 4.396.818,21
Aufwendungen: € 4.200.471,53
Nettoergebnis: € 196.346,68

Erfreulicherweise konnte ein positives Nettoergebnis erreicht werden, was bedeutet, dass die Erträge die Aufwendungen überstiegen haben.

Positiv ausgewirkt haben sich beispielsweise das im letzten Jahr noch niedrige Zinsniveau sowie höhere Einnahmen durch Aufschließungsabgaben aufgrund vieler Bauvorhaben. Nachdem die Abgabenertragsanteile im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie deutlich gesunken sind, sind sie nach 2021 auch im Jahr 2022 wieder deutlich angestiegen.

Nicht budgetierte Einnahmen konnten beispielsweise durch das blau-gelbe Entlastungspaket und durch höhere Bedarfszuweisungen verzeichnet werden. Die Stromkosten wurden höher veranschlagt als sie tatsächlich waren. Für das Jahr 2023 ist hier jedoch eine deutliche Steigerung vorzusehen. Mehrausgaben gab es aufgrund der Preissteigerungen bei den Heizkosten.

Der Schuldenstand (Gemeinde und Infrastruktur KG gesamt) betrug am Jahresende € 6.348.600,- und hat sich aufgrund der Zuzählung des Darlehens für die Kanalsanierung in Hochneukirchen erhöht. Vom Gesamtschuldenstand entfallen € 4.771.700,- auf Schulden für Miethäuser, Wasserleitungen und Kanal, deren Tilgung durch Gebühren und Mieteinnahmen abgedeckt ist und somit den Gemeindehaushalt nicht belasten.

Die Schulden für jene Bereiche, die aus den allgemeinen Einnahmen abzudecken sind (z.B. Straßenbau, Mittelschule, Kindergarten Hochneukirchen) betragen € 1.576.900,-. Nur diese Schulden belasten die Gemeinde wirklich und geben Aufschluss über den Verschuldungsgrad der Gemeinde.

Projekte:

Im Wasserbau wurden einige Projekte durchgeführt. Für die Verbindung zur Trinkwassersicherung Bucklige Welt wurden Anzahlungen i.H.v. € 49.600,- geleistet.

Weiters wurden € 64.100,- in die Verbindungsleitung zwischen Hattmannsdorf und Grametschlag sowie in Planungskosten für die Wasserversorgung am „Fernblick“ investiert.

Für die Kanalsanierung in Hochneukirchen wurden im Jahr 2022 € 613.300,- ausgegeben. Nachdem in den Jahren 2019 bis 2021 bereits Ausgaben i.H.v. € 655.200,- anfielen, ist das Kanalbaudarlehen i.H.v. € 1.200.000,- im Jahr 2022 zugezählt worden.

Im Zuge der Kanalsanierung wurden auch Lichtpunkte der Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt (Kosten: € 35.600,-) sowie einige Straßenzüge neu asphaltiert (Kosten: € 32.500,-)

Die Ausgaben für die Güterwegerhaltung i.H.v. € 29.000,- wurden zu 60% über Zuwendungen des Landes finanziert.

Aufwendungen	2022	2021	2020
Volksschule	84.400,-	87.100,-	76.700,-
NÖ Mittelschule	268.200,-	253.200,-	204.500,-
Kindergärten/TBE	294.000,-	268.800,-	232.400,-
Krankenanstaltenfonds	426.700,-	399.400,-	377.700,-
Winterdienst	70.900,-	97.200,-	39.800,-
Wasserversorgung	235.400,-	197.700,-	195.300,-
Abwasserentsorgung	459.500,-	432.800,-	439.400,-
Abfallentsorgung	121.700,-	107.400,-	103.300,-
Nettoschuldendienst	354.300,-	338.600,-	426.300,-

Erträge	2022	2021	2020
Grundsteuer A (landw. Betriebe)	8.500,-	8.200,-	9.200,-
Grundsteuer B (sonst. Grundst.)	115.200,-	99.200,-	98.300,-
Kommunalsteuer	50.900,-	50.400,-	38.900,-
Ertragsanteile Bund	1.694.600-	1.482.400,-	1.269.500,-
Strukturhilfe Land	255.600,-	204.300,-	200.800,-
Finanzzuschuss Bund	82.400,-	178.000,-	78.000,-

Anpassung Kanalgebühren

In der Gemeinderatssitzung am 7. Dezember 2022 wurde unter anderem beschlossen, den Einheitssatz der **Kanaleinmündungsabgabe** mit **Stichtag 1. Juli 2023** von € 12,-/m² auf € 14,50/m² zu erhöhen.

Wir möchten mit dem späteren Inkrafttreten dieser Änderung allen betroffenen Hausbesitzer*innen die Möglichkeit geben, etwaig fällig werdende Anschlussabgaben noch zu den bisherigen Einheitssätzen zu entrichten. Der Zeitpunkt für die Vorschreibung der Kanaleinmündungsabgabe richtet sich nämlich nach der baubehördlichen Fertigstellungsanzeige.

Bauwerber*innen, die bereits mit dem Bau begonnen haben, wird also die Möglichkeit eingeräumt, bei Einbringen der **Fertigstellungsmeldung** für das Bauvorhaben **bis 30. Juni 2023**, noch die **niedrigere Anschlussabgabe** zu bezahlen. Davon sind auch jene Bauvorhaben betroffen, bei denen es aufgrund eines Zu- oder Umbaues (z.B. auch Wintergärten, Garagen etc.) zur Vorschreibung einer Ergänzungsabgabe kommt.

Bauwerber*innen, die diese Möglichkeit nutzen wollen, werden gebeten, sich mit dem Gemeindeamt in Verbindung zu setzen. ■

Abfall

Die Möglichkeit zur Entsorgung von **Verpackungen aus Metall und Aluminium im Gelben Sack** bringt ein einheitliches System für alle Niederösterreicher*innen und mehr Wertstoffe für den Recycling-Kreislauf.

Wir bitten alle Gemeindebürger*innen aus gegebenem Anlass erneut, ihren Pflichten des Abfallwirtschaftsgesetzes nachzukommen und den Müll ordnungsgemäß in den dafür vorgesehenen Säcken bzw. Containern zu trennen bzw. Verpackungen aus Metall und Aluminium im Gelben Sack zu entsorgen. ■

Metallverpackungen gehören nicht im Altpapier-Container entsorgt

Verpackungsmetalle müssen im Gelben Sack entsorgt werden und nicht auf den Wertstoffsammelinseln, wo zuvor die Metallcontainer gestanden sind

Der Umweltgemeinderat informiert.

Zeit für Photovoltaik

Im Frühling – spätestens ab März – steigen die Erträge von Photovoltaikanlagen wieder deutlich an. Ein perfekter Zeitpunkt also, um Ihr PV-Projekt umzusetzen!

Meine Empfehlung: Rauf aufs Dach und Sonnenstrom nutzen!

Mit besten Grüßen, Ihr

Umweltgemeinderat
David Frühstück

Strom mithilfe der Sonne

Einmal installiert, liefert eine Photovoltaikanlage emissionsfrei, geräuschlos und verlässlich Energie. **Pro Kilowattpeak** (kW_p) Leistung (ca. 5 – 7 m2 Fläche) können Sie ca. **1.000 kWh Strom** pro Jahr selbst erzeugen.

Mit wenigen Ausnahmen sind PV-Anlagen gemäß NÖ Bauordnung **bewilligungs-, anzeige- und meldefrei**. Den **Netzzugang** suchen Sie bei Ihrem **Netzbetreiber** an. Der **Einspeisezählpunkt** ist ebenfalls beim Netzbetreiber zu beantragen.

Auch eine **Förderung** ist möglich. Ein Investitonszuschuss kann Neuerrichtungen und Erweiterungen von PV-Anlagen beantragt werden.

Anlage für fast jedes Haus

Sowohl bestehende als auch neu errichtete Häuser eignen sich für die Nutzung von Photovoltaik.

Je nach **Tagesablauf und Stromverbrauch** eignen sich Dachflächen von Ost- über Süd- bis Westausrichtung. Es können auch mehrere **Dachflächen** genutzt werden oder etwaige **Nebengebäude**. Die PV-Anlage kann nicht nur auf dem Dach, sondern auch im Dach installiert werden oder auf der **Fassade, als Balkon-/Terrassen-Geländer** usw.

© eNu

PV-Anlagen als Gemeinschaftsanlagen

PV-Anlagen können auch auf **Mehrparteienhäusern** errichtet werden. Hier bezieht jede Wohnung von der gemeinsamen PV-Anlage den Strom. Ebenso gibt es vermehrt **PV-Bürgerbeteiligungsanlagen**, bei denen man sich finanziell beteiligen kann, selbst wenn am/im eigenen Wohnungsumfeld keine eigene bzw. gemeinschaftliche PV-Anlage möglich ist.

Das **Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG)** macht weiters die Realisierung von **Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaften (EEGs)** möglich. Diese ermöglichen Privatpersonen, Gemeinden und auch Betrieben, erneuerbaren Strom zu erzeugen und zu begünstigten Konditionen mit anderen Mitgliedern der EEG zu teilen. Diese EEGs produzieren, verbrauchen, handeln und speichern also erneuerbaren Strom – gemeinsam! Genaueres dazu finden Sie auf **www.energie-noe.at**.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.energie-noe.at

Frische-Kick für das betriebliche Gesundheitsmanagement

Die „Tut gut!“ Gesundheitsvorsorge bot am 2. Februar 2023 im Rahmen des Programmes „Gesunder Betrieb“ eine Schulung für Gesundheitsbeauftragte aus Betrieben und Gemeindebetrieben an. Diese Schulung unterstützt deren Arbeit im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) in der Nachhaltigkeit.

Carina Binder, die Gesundheitsbeauftragte unseres gesunden Gemeindebetriebs Hochneukirchen-Gschaidt, hat teilgenommen und konnte sich viele nützliche Tipps holen.

Die Referentin, Frau Mag. Birgit Pichler, gab im Zuge des Workshops einen Überblick über die Phasen der Moderation und bot zahlreiche Beispiele zur attraktiven und lebendigen Gestaltung. Durch den gemeinsamen Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden entstand im Laufe des Tages eine kollegiale Schatzkiste, die in Zukunft neue Inspirationen für die Gesundheitsausschusssitzungen liefert. Die Gesundheitsbeauftragten konnten konkrete nächste Schritte für eine erfrischende Moderation formulieren und blicken motiviert auf die kommenden Aufgaben, sodass die betriebliche Gesundheitsförderung in ihren Betrieben mit einem „Frische-Kick“ fortgeführt werden kann.

Das „Tut gut!“-Programm für Gemeindebetriebe und Betriebe stärkt im Allgemeinen Gesundheit und Arbeitsfähigkeit, steigert Arbeitsfreude, Wohlbefinden , Motivation und Leistungsfähigkeit und verbessert somit das Arbeitsklima und die Arbeitsbedingungen. ■

Referentin Mag. Birgit Pichler (ganz links) mit den Schulungsteilnehmer*innen

Blackout-Vorsorge

Am 17. Jänner und 1. März 2023 wurde am Gemeindeamt der „Sonderalarmplan Blackout“ ausgearbeitet. Dieser ist von jeder Gemeinde zu erstellen und regelt bei Eintreten eines Blackouts einen fixen Ablauf zur Krisenbewältigung. Die Mitglieder des Krisenstabs wurden ebenfalls definiert.

Ein wichtiges Thema ist unter anderem die Aufrechterhaltung der Wasserversorgung, welche durch bereits getroffene Präventionsmaßnahmen gewährleistet ist.

Die Bevölkerung wird zu diesem Thema in den kommenden Wochen auf der Website sowie in der nächsten Ausgabe des Gemeindeboten näher informiert werden.

Bereits am 1. Dezember 2022 wurde mit den Mitgliedern des Krisenstabs und weiteren Personen eine Blackout-Simulation in Form eines Brettspiels durchgeführt.

vorne v.l.: Gemeindearzt Dr. Anton Wanecek, Elisabeth Binder (Leiterin Mobile Dienste Caritas Kirchschlag), Marcel Beiglböck (Zivilschutzbeauftragter) und Herwig Frühstück (Bauhof)

hinten v.l.: Amtsleiter Markus Kornfeld, Martin Maurer (Kdt. FF-Gschaidt), Hannes Luckerbauer (Bauhof), Alois Weber (Kdt. FF-Hochneukirchen), David Beiglböck (Bauhof), Dominic Pöheim (Bauhof), Bgm. Thomas Heissenberger

Ergebnis der Landtagswahl 2023	Hochneukirchen			Gschaidt			Gesamt		
	2023	2018	% 2023	2023	2018	% 2023	2023	2018	% 2023
Wahlberechtigt	1.070	1.189		286	311		1.356	1.500	
Abgegebene Stimmen	830	880	**77,6**	232	236	**81,1**	1.062	1.116	**78,3 (+3,9)**
Ungültig	25	14		9	0		34	14	
Gültig	805	866		223			1.028	1.102	
ÖVP	460	613	**57,1**	138	197	**61,9%**	598	810	**58,2 (-15,3)**
SPÖ	129	98	**16,0**	17	8	**7,6%**	146	106	**14,2 (+4,6)**
FPÖ	171	124	**21,2**	50	27	**22,4%**	221	151	**21,5 (+7,8)**
GRÜNE	16	17	**2,0**	13	3	**5,8%**	29	20	**2,8 (+1,0)**
NEOS	25	14	**3,1**	4	1	**1,8%**	29	15	**2,8 (+1,4)**
KPÖ	4	-	**0,5**	1	-	**0,4%**	5	-	**0,5 (-)**

Eintragungszeiten Volksbegehren

Folgende Volksbegehren liegen im April zur Eintragung auf:

- ECHTE Demokratie - Volksbegehren
- Beibehaltung Sommerzeit
- GIS Gebühren NEIN
- BARGELD-Zahlung: Obergrenze NEIN!
- Unabhängige JUSTIZ sichern
- Lieferkettengesetz Volksbegehren
- Nehammer muss weg

Bitte beachten Sie, dass Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung abgegeben haben, keine Eintragung mehr vornehmen können, da die Unterstützungserklärung bereits als Eintragung gilt.

Erläuterungen zu den jeweiligen Volksbegehren liegen im Eintragungszeitraum am Gemeindeamt auf und sind auch unter www.oesterreich.gv.at einsehbar.

Eintragungszeiten

Montag, 17. April 2023
von 8.00 - 16.00 Uhr

Dienstag, 18. April 2023
von 8.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch, 19. April 2023
von 8.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag, 20. April 2023
von 8.00 - 16.00 Uhr

Freitag, 21. April 2023
von 8.00 - 20.00 Uhr

Montag, 24. April 2023
von 8.00 - 16.00 Uhr

Das BhW Hochneukirchen-Gschaidt lädt herzlich ein zum

BhW Bildung hat Wert.
KULTUR. REGION. NIEDERÖSTERREICH

Konzertabend & Tanz in den Mai

mit der
1000 Hills Big Band

6. Mai 2023
Festsaal Hochneukirchen

Beginn 19:30 Uhr / Einlass 18:00 Uhr

Snackvariationen und Getränke

Vorverkauf € 13,-
Abendkassa: € 15,-

Kartenvorverkauf:
Gemeindeamt Hochneukirchen-Gschaidt
Bäckerei Beiglböck, Hochneukirchen
Friederike Gamperl, Gschaidt

Raiffeisen
Region Wiener Alpen

Allianz

Wir sind da.
Was immer
Du vor hast.

Allianz
Team Glatz-Puchegger
Dittrichstraße 6 | 2620 Neunkirchen

Johann Glatz
Tel.: +43 676 678 26 24 41
johann.glatz@allianz.at

ALLIANZ.AT

s'Hutwisch

WIRTSHAUS AM DACH DER WELT

FREUNDE. TREFFEN. FEIERN.

JETZT ODER NIE! BIS OSTERN ANTEILE ZEICHNEN!

Unser Wirtshaus in unserer Gemeinde

Bei uns in Hochneukirchen-Gschaidt steht das Füreinander und der Zusammenhalt im Vordergrund. **Es ist unsere Herzensangelegenheit, einen Treffpunkt für Jung und Alt, Familien, Vereine und auch Gäste zu schaffen.**

Jetzt liegt es an uns!

Wir benötigen noch weitere Absichtserklärungen damit wir gemeinsam die nächsten Schritte gehen können: die **Gründung der Genossenschaft**, den **Beginn der Umbauarbeiten** und die **geplante Eröffnung im Herbst 2023!**

Informationen, Jobangebote und Beitrittsmöglichkeit

unter **www.s-hutwisch.at**
oder Telefon: **0670/655 6275**

Hutwisch Regionalentwicklung eGen in Gründung, Hauptstraße 28
2852 Hochneukirchen, E-Mail: genossenschaft@s-hutwisch.at

LASS' DIR'S GUT SCHMECKEN IM WIRTSHAUS AM DACH DER WELT!

ALLES WIRT GUT!

s'Hutwisch
WIRTSHAUS AM DACH DER WELT

WETgruppe: Projektvorstellung Reihenhäuser in Hochneukirchen „Am Sonnenhang“

Rund 1.100 Wohneinheiten befinden sich bei der WETgruppe pro Jahr in Bau (und Sanierung). Als größter gemeinnütziger Bauträger des Landes engagiert sich die WETgruppe dafür, leistbares Wohnen für alle zu ermöglichen. Ob in der Zuzugsregion rund um Wien oder in entlegenen ländlichen Regionen: Dank jahrelanger Erfahrung, enger Zusammenarbeit mit Land und Gemeinden und dem nötigen Verständnis für die Wünsche der künftigen Bewohnerinnen und Bewohner schafft die WETgruppe maßgeschneiderte Wohnlösungen nach dem Prinzip der Gemeinnützigkeit. Wir bauen heute für das Niederösterreich von morgen. Ein partnerschaftliches Zusammenwirken mit dem Land Niederösterreich, den Gemeinden, den Partnerunternehmen und Baufirmen sowie mit den Bewohnern der Wohn- und Reihenhausanlagen ist für die WETgruppe selbstverständlich. Nur so gelingt es uns, unter herausfordernden Bedingungen attraktiven, leistbaren Wohnraum in ganz Niederösterreich umzusetzen.

Die Projektvorstellung für die neue Reihenhausanlage in Hochneukirchen, Am Sonnenhang fand am 11. Jänner 2023 im Beisein von Herrn Franz Dinhobl, Abgeordneter zum NÖ Landtag (in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner) statt. Die WETgruppe | GNB errichtet mit Mitteln der NÖ Wohnbauförderung auf dem Grundstück in 2852 Hochneukirchen, Am Sonnenhang eine **Reihenhausanlage bestehend aus acht Reihenhäusern**, welche in Miete mit Kaufrecht vergeben werden. Die Wohneinheiten weisen eine Größe von rund 109m² auf und verfügen über einen Eigengarten mit Terrasse. Die Reihenhausanlage wird nach modernen ökologischen Standards in Niedrigenergiebauweise mit kontrollierter Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung errichtet.

Interessierte können sich gerne am Gemeindeamt Hochneukirchen melden.

von links: Gerhard Hammer (Architekt), Sascha Brenner (WETgruppe), Landtagsabgeordneter Franz Dinhobl, Bürgermeister Thomas Heissenberger, GfGR Johann Doppler und Christian Rädler (Geschäftsführer WETgruppe)

Nachmieter*in gesucht

Geförderte 3 Zimmer Mietwohnung inkl. PKW-Abstellplatz ab Frühjahr 2023 (März/April) in Hochneukirchen zu vergeben:

- Objektstandort: Hauptstraße 25/Top 5
- ca. 70 m² Wohnfläche/ 3 Zimmer
- ca. 12 m² Terrasse und 134 m² Eigengarten
- Kellerabteil vorhanden
- Miete ca. € 590,- monatlich inkl. Betriebskosten und PKW-Abstellplatz
- unbefristet
- einmalig ca. € 18.920,- Finanzierungsbeitrag
- zusätzlicher Wohnzuschuss möglich
- bezugsfertig Frühjahr 2023 (März/April)
- Ablöse für die Küche (neuwertig, 1,5 Jahre) in der Höhe von € 3.600,-
- Besichtigung möglich

Bei Interesse:
0650/2200508
(Jasmin Hofer)

Neues vom TOURISMUS- UND VERSCHÖNERUNGSVEREIN

Ich möchte meinen Bericht in dieser Ausgabe des Gemeindeboten der gastronomischen Nahversorgung von Hochneukirchen-Gschaidt widmen. Die Wirtshäuser tragen wesentlich zu einer funktionierenden Gemeinschaft innerhalb der Gemeinde bei und sind eine wichtige Voraussetzung dafür, dass unsere Bemühungen um eine touristische Belebung von Hochneukirchen-Gschaidt letztendlich auch wirklich Erfolg haben. Alle Gäste, die als Wanderer, Radfahrer, Langläufer oder einfach nur zu einem gemütlichen Ausflug zu uns kommen, wünschen sich Einkehrmöglichkeiten.

Wirtshaus s'Hutwisch

Zuallererst an alle, die unser Projekt bereits unterstützen: ein herzliches DANKESCHÖN!

Cornelia Schuh und ich sind als Vertreterinnen des Tourismus Mitglieder der Gasthausentwicklungs-Projektgruppe. Wir haben - wie alle übrigen MitarbeiterInnen im Team - in den letzten eineinhalb Jahren viel Zeit und ganz viel Idealismus in das Projekt investiert. Für die Zielerreichung benötigen wir allerdings noch weitere Unterstützung. Warum ziehen wir da nicht ALLE an einem Strang? Warum vertrauen wir nicht auf eine neue Idee? Da geht es nicht um Parteipolitik oder „Recht haben", es geht darum, unsere Gemeinde mit dem Wirtshaus aufzuwerten, das sollte doch im Interesse von uns allen sein.

Ich möchte deshalb all jene Mitbürger*innen, die sich noch nicht zu einer Absichtserklärung durchringen konnten, ersuchen, ihren Standpunkt nochmals zu überdenken. Es sind so viele Unwahrheiten und Gerüchte im Umlauf – bitte informieren Sie sich doch gründlich bei der Projektgruppe, sehr gerne auch bei mir persönlich unter 0664/4589409.

Loipenstüberl

Aufgrund der mangelnden Niederschläge und der immer wärmeren Winter stehen wir nun vor der Herausforderung, dass die Langlaufsaison im Mühlental im besten Fall drei Wochen jährlich dauert. Das Loipenstüberl ist somit zu über 90% ungenutzt.

Für den TVV als Eigentümer gibt es nun folgende Optionen:

- Wir können weiterhin nur während der Langlaufsaison das Stüberl in Selbstbedienung öffnen. Dabei decken die Einnahmen jedoch bei weitem nicht die anfallenden Betriebskosten ab, geschweige denn kann für laufend nötige Instandhaltungsmaßnahmen angespart werden.
- Wir können das Stüberl an die Grundeigentümer verkaufen.
- Wir können es „verkommen" lassen und auf lange Sicht dann abtragen.
- Oder wir bemühen uns um eine sinnvolle ganzjährige Nutzung.

In unserer Verantwortung für den Verein können wir uns nur für letztere Variante entscheiden. Im Vorjahr gab uns der Erfolg bereits Recht. Durch den engagierten Einsatz unserer Pächterin Margret Hofstätter wurde das Loipenstüberl zu einem Besuchermagnet. Die Menschen waren sehr dankbar, endlich wieder eine Möglichkeit des Zusammentreffens zu haben, gut bewirtet zu werden und nutzten gleichzeitig die Au als Naherholungsgebiet.

Bei den Anrainern stößt der Stüberlbetrieb jedoch leider auf größten Widerstand. Um die Situation rechtlich abzusichern, musste um Betriebsanlagengenehmigung bei der BH Wr. Neustadt angesucht werden. Das Verfahren ist im Laufen, wir haben mit Unterstützung von Baumeister Gutstein alle nötigen Unterlagen eingereicht. Zusätzlich ist nun für die Genehmigung ein schalltechnisches Gutachten vorzulegen, Kostenpunkt knapp € 5.000,-. Die Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt hat dankenswerterweise die Übernahme dieser Kosten zugesagt.

Weiters sehen wir uns gezwungen, auf dem Stüberlgrundstück einen eigenen Brunnen für die Wasserversorgung zu errichten. Für die seit 2004!!!!! bestehende Versorgung vom Brunnen Glatz, an der bis Dezember 2022 auch noch die benachbarte Liegenschaft Zöbersdorf-Au 2 angeschlossen war, wird nun eine wasserrechtliche Bewilligung gefordert. Diese werden wir nicht bekommen, weil ein Teil der Leitung auf dem Anrainergrundstück verläuft.

Trotz dieser Hürden sind wir zuversichtlich, einen gangbaren Weg zu finden. An dieser Stelle ein DANKESCHÖN an Bau-

meister Gutstein, die Gemeinden Hochneukirchen-Gschaidt und Krumbach für die Unterstützung und „Rückenstärkung“ und Margret Hofstätter für ihre Beharrlichkeit.

Grundsätzlich würde ich mir für beide Projekte wünschen, dass anstelle von persönlichen Befindlichkeiten der Blick auf das GEMEINSAME Große und Ganze in den Vordergrund rückt. Wenn wir alle zusammenhalten, können wir vieles schaffen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine schöne Frühlingszeit!

Elisabeth Kager
Obfrau

egto Elektro- & Gebäudetechnik OSTERBAUER

Ihr kompetenter Berater in Sachen PV-Anlagen, Batteriespeicher, Elektroinstallationen, uvm.....

2852 Hochneukirchen Kirchschlagl 5 | +43 664 3123107 | office@egto.at | www.egto.at

KOMM IN UNSER TEAM!

Sind Sie interessiert an einer abwechslungsreichen Tätigkeit für die Region Bucklige Welt – Wechselland?

BUCKLIGE WELT Land der tausend Hügel | Wechsel wirkt

Gemeinsam machen wir unsere Region noch lebenswerter: Das Regionsbüro sucht eine **Assistenz im LEADER-Management** (m/w/d)

Zahlreiche LEADER-Projekte haben der Region Bucklige Welt - Wechselland in den letzten 20 Jahren zu einem unglaublichen Aufschwung verholfen. Nun sucht das Team im Regionsbüro Verstärkung, um diese Erfolgsgeschichte gemeinsam weiterzuschreiben.

Was wir bieten:
Spannende und abwechslungsreiche Aufgaben im Ausmaß von 30 Wochenstunden ab September 2023 in einem dynamischen, kollegialen Team für eine lebens- und liebenswerte Region.

Was wir brauchen:
Wir suchen ein Organisationstalent, das im Umgang mit Förderstellen ebenso sicher ist wie mit regionalen Akteur:innen. Für den oder die Projektmanagement kein Fremdwort ist und der oder die engagiert als regionaler Netzwerker:in im Einsatz ist – ob bei Veranstaltungen oder im Kontakt mit allen Projektbeteiligten.

Was Sie mitbringen:
- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung und der Umgang mit MS Office ist eine Selbstverständlichkeit für Sie?
- Sie sind flexibel, kommunikativ, können selbstständig Aufgaben umsetzen und sind dabei auch mobil?
- Sie Interessieren sich für die positive Weiterentwicklung unserer Region?

Für diese Position ist je nach Alter, Berufserfahrung und Qualifikation ein Monatsbruttogehalt ab 2.600,– Euro bezogen auf 40 Wochenstunden vorgesehen – wobei die Einstufung nach Schema Gemeindebedienstete in der Entlohnungsgruppe 6 erfolgt.

Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung senden Sie bis spätestens 30. April 2023.an den Verein LAG Bucklige Welt – Wechselland unter **leader@buckligewelt-wechselland.at**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung im Regionsbüro!

Details unter **www.buckligewelt-wechselland.at**

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft | LE 14-20

GSCHAIDT FF FEST

GSCHOADAHALLE

Donnerstag, 18.05.2023

10 Uhr Florianimesse
anschl. **FRÜHSCHOPPEN**
mit dem MUSIKVEREIN GSCHAIDT

ab 14 Uhr
Die Kogi`s

Freitag, 19.05.2023

HALL ON FIRE

Einlass ab 20 Uhr
Beginn 21 Uhr

Warm up: KARMA
Hauptact: DJ FEBRATION

Sonntag 21.05.2023

11 Uhr FRÜHSCHOPPEN mit dem
MV HOCHNEUKIRCHEN

Auf euren Besuch freut sich die FF Gschaidt.

Der Reinerlös dient zum Ankauf neuer Ausrüstung!

18., 19 u. 21. Mai 2023

Q1-Parkett

eurosignal
Mobile Signal-, Warn- und Lichttechnik für Einsatz-, Sonder- und Nutzfahrzeuge
www.eurosignal.at

Neuer Defibrillator für First Responder

Stellen Sie sich vor, Sie stürzen, schlagen mit dem Kopf auf und sind bewusstlos. Ein/e Angehörige/r alarmiert den Notruf 144. Binnen kürzester Zeit - noch bevor Notarzt und Rettung vor Ort sind – ist ein First Responder zur Stelle, um die Erstversorgung, im schlimmsten Fall eine Reanimation, durchzuführen.

First Responder sind Ersthelfer*innen bei medizinischen Notfällen. Sie werden parallel zum Rettungsdienst alarmiert, wenn Hilfe gebraucht wird. Ziel ist es, die Zeit zwischen dem Notfall und dem Eintreffen der Rettungskräfte zu vermindern. DENN IM NOTFALL ZÄHLT JEDE SEKUNDE!

Philip Höller aus Grametschlag – hauptberuflich bei der Berufsrettung Wien tätig – ist ein First Responder aus unserer Gemeinde. Er wurde im Dezember letzten Jahres mit einem neuen Defibrillator ausgestattet. Damit kann bei Notfällen die Erstversorgung von Patient*innen noch effektiver erfolgen. Das Gerät wurde von der Gemeinde vorfinanziert, die Kosten belaufen sich auf € 16.194,70.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Privatpersonen und Vereinen, die den Ankauf des Defibrillators bereits unterstützt haben, ganz besonders bei der JVP Hochneukirchen, dem Theaterverein Hochneukirchen-Gschaidt, der

Gesundheitsausschuss-Obfrau Ulrike Schabauer, Bgm. Thomas Heissenberger und First Responder Philip Höller

Dorfgemeinschaft Kirchschlagl und dem Pfarrgemeinderat Gschaidt.

Ein Notfall kann uns alle treffen. Sie können die Investition natürlich auch weiterhin mit Ihrem Beitrag unterstützen.

Einzahlungen bitte an:
AT81 3219 5000 0115 0010
Verwendungszweck: Defibrillator ■

Neujahrsfestmesse

Am Neujahrstag wurde die alljährliche Festmesse mit Segnung vom Dreikönigswasser und Weihrauch in den beiden Pfarrkirchen Hochneukirchen und Gschaidt abgehalten. Die Teilnahme der Pfarrgemeinderät*innen und Gemeinderät*innen aus den jeweiligen Pfarren an diesem Hochfest der Gottesmutter ist bereits zur Tradition geworden. ■

v.l.: PGR Alois Beiglböck, PGR Theresia Stübegger, PGR Anna Gamauf, PGR Herta Edelhofer, GR Andreas Schuh, PGR Anna Parrer, PGR Tamara Wodl, GR Stefan Hadl, PGR Herta Schuh, GR Ulrike Schabauer, Pfr. Wilfried Wallner, PGR Josef Picher, Bgm. Thomas Heissenberger und GR Christoph Dorner

Veranstaltungskalender 2023

April

1. - Hutwischmarkt im Pfarrheim
8. - Osterfeuer der FPÖ auf der Motocrossbahn
9. - Osterfeuer der Dorferneuerung Gschaidt am Luckerbauer Riegel
15. - Flurreinigung in den Rotten
16. - Seniorenfrühlingsfest im Festsaal
29. - Firmung für Hochneukirchen und Gschaidt

Mai

6. - Konzertabend des BhW mit der 1000 Hills Big Band im Festsaal
7. - Zaubererkirtag, Tag der Feuerwehr, Florianimesse, Pfarrheuriger in Hochneukirchen
14. - Seniorenmesse in Hochneukirchen
18. - 21. - Feuerwehrfest der FF Gschaidt in der Gschoada Halle
28. - Erstkommunion Hochneukirchen
29. - Erstkommunion Gschaidt
29. - Themenwanderung des TVV

Juni

2. - Konzert im Wehrobergeschoß mit Elina Duni und Rob Luft
3. - 4. - Blaulichtparty und Feuerwehrfest in Hochneukirchen
11. - Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Hochneukirchen im Pfarrheim
16. - 18. - Aufführungen des Theatervereins im Festsaal
17. – 18. - Musik & More Open Air mit Oldtimer Frühschoppen im Schwarzen Graben
18. - Kirtag in Gschaidt (Herz-Jesu Sonntag)
23. - Sonnwendfeuer des ÖAAB Hochneukirchen
25. - Hl. Messe und Kirtag in Harmannsdorf
30.6. - Musikfest 175 Jahre MV
-2.7. Hochneukirchen

Juli

1. - Hutwisch-Berglauf
9. - Hutwisch-Gedenkmesse
16. - Hl. Messe in Kirchschlagl
21. - Beachparty der Dorferneuerung Gschaidt
23. - Magdalenenkirtag und Tag der Blasmusik in Gschaidt
28. - Konzert im Wehrobergeschoß mit Simsa5
30. - Hl. Messe in Hattmannsdorf

August

5. – 6. - Feuerwehrheuriger der FF Maltern

15. - Tag des Sports

27. - Barholomäuskirtag in Hochneukirchen, Tag der Blasmusik

September

3. - Hl. Messe in Züggen

10. - Gottesdienst am Dreiländerstein

17. - Herbstwandertag des TVV

22. - Konzert im Wehrobergeschoß des Radio.string.quartetts

24. - Wandern und Schlemmen am Hutwisch

Oktober

1. - Motocross-Staatsmeisterschaft auf der Motocrossbahn

1. - Erntedankfest mit Agape im Pfarrheim Gschaidt

8. - Erntedankfest mit Agape im Pfarrheim Hochneukirchen

November

4. – 5. - Weiberfrühstück in der Konditorei Beiglböck

11. - Kabarett des BhW mit Evelin Pichler im Festsaal

18. - Hutwischmarkt im Pfarrheim

19. - 30-Jahr-Feier der Singgemeinschaft Bucklige Welt

Dezember

2. - Eröffnung der Adventfenster in Hochneukirchen

17. - Blutspendeaktion der Feuerwehren im Festsaal

Jänner 2024

1. - Neujahrskonzert des MV Hochneukirchen im Festsaal

13. - Feuerwehrball der FF Gschaidt im Festsaal

20. - Feuerwehrball der FF Maltern im Festsaal

Februar 2024

3. - Landjugend- und Bauernbundball im Festsaal

13. - Noantreffen des MV Hochneukirchen

Endbericht „NÖ radelt“ in Hochneukirchen-Gschaidt

Von März bis September 2022 fand die Aktion „Niederösterreich radelt“ statt. Die Statistik zeigt folgendes Endergebnis für **unsere Gemeinde**:

Gefahrene km:	33.493,90
Durchschnittliche km/Tag:	172,60
Aktive Teilnehmer*innen:	35
Eingespartes CO_2:	5.908,32 kg
Verbrannte Kilokalorien:	997.582,30
Gespartes Geld:	11.555,40 €

Mit diesem Ergebnis war Hochneukirchen-Gschaidt auf **Platz 5 von insgesamt 84 teilnehmenden Gemeinden** mit einer Einwohnerzahl von unter 2.000 Personen.

Es zeigt deutlich die sportliche Motivation unserer Gemeindebürger*innen, vielen Dank dafür.

Als **„Gesunder Gemeindebetrieb“** haben auch die Bediensteten der Verwaltung, des Bauhofs, der Schulen und der Kindergärten an der Aktion teilgenommen mit folgendem Endergebnis:

Gefahrene km:	4.513,80
Durchschnittliche km/Tag:	23,30

v.l.: Bgm. Thomas Heissenberger mit Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko (1. von rechts), Radland NÖ-Geschäftsführerin Susanna Hauptmann (1. von links), Bernhard Lackner, Vorstandsdirektor der NÖ Versicherung (2. von links) und VertreterInnen der NMS Grafenegg und PRISMA solutions EDV-Dienstleistungen GmbH.

Aktive Teilnehmer:innen:	9
Eingespartes CO_2:	796,23 kg
Verbrannte Kilokalorien:	134.439
Gespartes Geld:	1.557,30 €

Die Bediensteten sicherten sich den **3. Platz von insgesamt 20 teilnehmenden Firmen** in der Kategorie „Arbeitgeber mit 10-50 Mitarbeiter*innen“.

Im Rahmen der Auszeichnungsfeier am 16. November in der Burg Perchtoldsdorf gratulierten Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko, Radland Niederösterreich-Geschäftsführerin Susanna Hauptmann und Bernhard Lackner, Vorstandsdirektor der Niederösterreichischen Versicherung, den Gewinner*innen zu ihrem hervorragenden Ergebnis. Die Zahl der Teilnehmenden stieg gegenüber dem Jahr 2021 um ein Viertel auf 5.430, jene der geradelten Kilometer sogar um 27 Prozent auf 4.180.090 Kilometer, und die Anzahl der teilnehmenden Gemeinden legte um 45 Prozent auf 185 zu. Bgm. Thomas Heissenberger nahm an der Auszeichnungsfeier teil und die Urkunde für den Gemeindebetrieb entgegen.

RADLAND
Agentur für Aktive Mobilität

Niederösterreich radelt
& unsere Gemeinde radelt mit!

Wer seine Wege radelnd zurücklegt, fördert die eigene Gesundheit, ist schneller am Ziel und schont Geldbörse sowie Umwelt. Radelst du mit? Ab 20 März zählt wieder jeder Kilometer bei der Mitmach-Aktion „Niederösterreich radelt“.

Radel kräftig mit für unsere Gemeinde!
Auch **Hochneukirchen-Gschaidt** startet wieder aktiv in den Frühling und radelt von Anfang an mit. Im letzten Jahr wurden im Rahmen dieser Aktion niederösterreichweit rund 4,2 Millionen km, **davon 33.500 km mit 35 Teilnehmer:innen in unserer Gemeinde** erradelt – diesen Rekord wollen wir heuer überbieten. Also treten wir gemeinsam fleißig in die Pedale und sammeln Radkilometer für Niederösterreich und unsere Gemeinde!

Jeder kann kostenlos teilnehmen und gewinnen! Es werden wieder **großartige Preise verlost,** wie brandneue e-Bikes, Falträder oder praktisches Radzubehör.

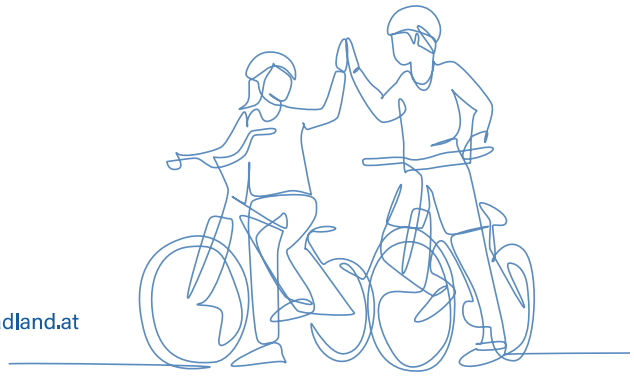
Neugierig geworden?
Dann mach mit bei „**Niederösterreich radelt“**, der Kilometer-Sammel-Aktion für Alltagsradlerinnen und Alltagsradler und die, die es noch werden möchten! Jeder Kilometer mit dem Rad zählt, egal ob zur Arbeit, zum Einkauf oder zum Sportplatz.

Und so einfach geht´s:

1. Registriere dich auf www.noe.radelt.at mit deiner Wohnadresse.
2. Radle fleißig und trage deine geradelten Kilometer in dein Profil ein oder zeichne sie mit der gratis „**NÖ radelt“ App** auf! Deine Kilometer zählen automatisch für unsere Gemeinde.
3. Gewinne mit etwas Glück einen von vielen Preisen!

#anradeln Gewinnspiel
Gleich zum Start der Aktion werden unter dem Motto #anradeln zahlreiche Radzubehör Preise verlost. Radle bis zum 30. April mindestens 50 Kilometer und trage diese in dein Profil ein, dann nimmst du automatisch an der Verlosung teil.

Jetzt anmelden & mitradeln: www.noe.radelt.at



Radland GmbH, Werkstättenstraße 13, 3100 St. Pölten, Österreich, office@radland.at, www.radland.at
UID-Nr. ATU71956109, Handelsgericht: Landesgericht St. Pölten FN: 464600k

beiglböck
die Zuckerbäckerin

Oster-Backstube

Osterkipferl & Osternest,
auf Wunsch auch mit
Dinkelmehl

Nach
Vorbestellung
tägliche Abholung
möglich

MEISTER BETRIEB

Ostersamstag & Ostersonntag
von 10 – 14 h geöffnet
Karfreitag & Ostermontag geschlossen

AMA GENUSS REGION MANUFAKTUR

Pflück mi! Aktion Gelbes Band in Hochneukirchen-Gschaidt

Obstbäume mit gelbem Band konnten frei geerntet werden.

Obstbäume und Sträucher dienen nicht nur als wichtiger Lebensort und Nahrung für unsere Wildbienen und andere Nützlinge, sie versorgen uns gleichzeitig mit wichtigen Nahrungsmitteln. Mit der Aktion „Gelbes Band“ kann überschüssiges Obst kostenlos von den Bäumen, die mit dem gelben Band markiert sind, von allen Gemeindebürger*innen in Hochneukirchen-Gschaidt geerntet werden.

Der Schutz der Artenvielfalt beginnt bei uns selbst. Mit der Kampagne „Wir für Bienen“ des Landes NÖ und der Landwirtschaftskammer NÖ wird der Fokus auf die Biodiversität in unserem Bundesland gelegt. LH-Stv. Stephan Pernkopf, Initiator der Kampagne „Wir für Bienen“, freut sich über das hohe Engagement: „Mit der Aktion ‚Gelbes Band‘ setzt die Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt ein klares Zeichen gegen die Lebensmittelverschwendung und wahrt wichtige Lebensräume für unsere Wildbienen in Niederösterreich.“

Aktion „das gelbe Band“ – alle dürfen ernten!

Jedes Jahr wird Obst tonnenweise nicht geerntet und verfault ungenutzt. Die Aktion ‚Gelbes Band‘ möchte dies ändern und ruft alle auf mitzumachen. Mit einem speziellen gelben Band können Landwirt*innen oder Grundeigentümer*innen ihre Bäume kennzeichnen. Bäume, die mit diesem gelben Band markiert sind, dürfen dann ohne Rücksprache abgeerntet werden. Die Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt hat sich im Vorjahr bei der Aktion beteiligt und setzte somit ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung. Bürgermeister Thomas Heissenberger: „In unserer Gemeinde konnten wir im letzten Jahr z.B. den Apfelbaum beim Wohnhaus in der Kirchengasse markieren und somit zur Ernte freigeben. Wir werden die Aktion „Gelbes Band“ auch im heurigen Jahr weiterführen und laden alle Bürger*innen dazu ein, sich daran zu beteiligen.“

LAbg. Franz Rennhofer unterstützt die Aktion und bedankt sich bei allen Gemeinden der Region Bucklige Welt - Wechselland für ihr Engagement bei der Aktion „Gelbes Band“.

„Das gelbe Band“ sowie einen Infoanhänger gibt es auch im heurigen Jahr kostenlos am Gemeindeamt abzuholen oder zu bestellen unter office@wir-fuer-bienen.at.

Weitere Informationen zur Aktion „das gelbe Band“ unter www.wir-fuer-bienen.at/gelbes-band.

v.l.: LAbg. Franz Rennhofer, Bgm. Thomas Heissenberger und eNu-Regionsleiter Gerald Stradner

Faschingsbesuch Kindergarten Gschaidt

Am Freitag, dem 17. Februar, wurde das Gemeindeamt von den Kindern des Kindergartens Gschaidt mit ihren Betreuerinnen Pauli und Dani besucht.

Besonders groß war die Freude und Überraschung, als die verkleideten „Gschaidter Musikanten“ in Tracht und mit Töpfen, Kochlöffeln und weiteren Instrumenten aus der musikalischen Schatzkiste des Kindergartens einmarschierten und das Gemeindeamt zu einer kurzfristigen Bühne für den einen oder anderen Volksmusikklassiker machten. Nach einem gemeinsamen Tänzchen mit den Gemeindebediensteten gab es für jedes Kind eine Jause und eine süße Kleinigkeit.

Das Gemeindeamt bedankt sich für den spektakulären Besuch und die Faschingskrapfen!

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 7.12.2022

Die Fa. Elektro Pinter wurde mit der Errichtung einer Photovoltaikanlage am Dach des Bauhofes inkl. Batteriespeicher für Notstromversorgung beauftragt. Die Kosten betragen € 43.516,49 inkl. USt.

Die Errichtung einer Wasser-Drucksteigerungsanlage für die Siedlung am Sonnenhang wurde mit einer Auftragssumme von € 27.300,- exkl. USt. an die Fa. H2O Umwelttechnik aus Tillmitsch vergeben.

Aufgrund von Teuerungen wurde eine Ergänzung zur Vereinbarung mit der WNSKS GmbH betreffend die Deponiegebühren für Restmüll- und Sperrmüll abgeschlossen.

Es wurde der Beschluss gefasst, einen Förderantrag für die Instandsetzung des Güterweges Harmannsdorf 2 („Honisn“) zu stellen. Die Umsetzung ist für Herbst 2023 oder Frühjahr 2024 geplant.

Verordnet wurde die Benennung der Straßen „Am Sonnenhang“ (beim Kindergarten Hochneukirchen) und „Fernblick“ (Abzweigung von der Landstraße).

Beschlossen wurde der Beitritt zum Kaufvertrag zwischen Silvia/Markus Schuch und Patrick Luckerbauer betreffend das Grundstück 4/22, KG Gschaidt.

Der FF Gschaidt wurde eine außerordentliche Zuwendung in Höhe von insgesamt € 12.750,- für ein Notstromaggregat mit Zubehör gewährt.

Eine außerordentliche Zuwendung in Höhe von € 2.200,- für die Anschaffung neuer Gilets wurde dem MV Hochneukirchen gewährt.

Für die Sanierung des Beach-Volleyballplatzes wurde dem UVC Hochneukirchen eine außerordentliche Zuwendung im Ausmaß von € 1.500,- gewährt.

Sitzung vom 24.3.2023

Beschlossen wurde die Vernichtung der übrigen Wirtschaftstaler, deren Einlösung in den Betrieben schon seit 31.12.2021 nicht mehr möglich ist, durch den Prüfungsausschuss.

Es wurde der Beschluss gefasst, sich als Gemeinde mit 100 Anteilen an der Gasthaus-Genossenschaft „Hutwisch Regionalentwicklung eGen“ zu beteiligen.

Gefasst wurde ein Grundsatzbeschluss, eines der noch verfügbaren Bauland-Grundstücke am „Fernblick“ an Alois Wilfinger zu verkaufen.

Mit Gerda Wanecek wurde ein Mietvertrag für die Gemeindewohnung Kastanienweg 1/5 abgeschlossen.

Ein weiterer Mietvertrag – für die Garage im Kastanienweg 3 – wurde mit Thomas Heissenberger abgeschlossen.

Dem UTC Hochneukirchen wurde eine außerordentliche Zuwendung in Höhe von € 11.000,- für die Sanierung des Tennisplatzes am Gartenriegel gewährt. ■

Aus der Bücherei

Jährlich erscheint in der ersten Ausgabe des Gemeindeboten eine Statistik der Gemeindebibliothek über das abgelaufene Jahr. Besonders erfreulich ist, dass im Jahr 2022 mehr Personen die Bücherei besucht haben und bei der Anzahl der Entlehnungen eine Steigerung verzeichnet werden kann. Insgesamt sind mehr als 700 Leser*innen registriert.

Dabei muss erwähnt werden, dass nicht jede eingetragene Person in diesem Jahr die Bücherei besucht hat, dafür aber andere Leser*innen mehrmals Bücher entlehnt haben.

Statistik des Jahres 2022:

Gesamtanzahl der Besucher: 838

Kinder und Jugendliche: 511

Erwachsene: 327

Anzahl der Entlehnungen: 1.357

Die Bibliothekare bedanken sich dafür, dass die Bevölkerung das Leseangebot der Bücherei so zahlreich in Anspruch nimmt und wünschen weiterhin viel Freude beim Lesen.

die Gemeindebibliothekare
Sonja Trenker und
Ernst Osterbauer ■

SILC - Einkommen und Lebensbedingungen

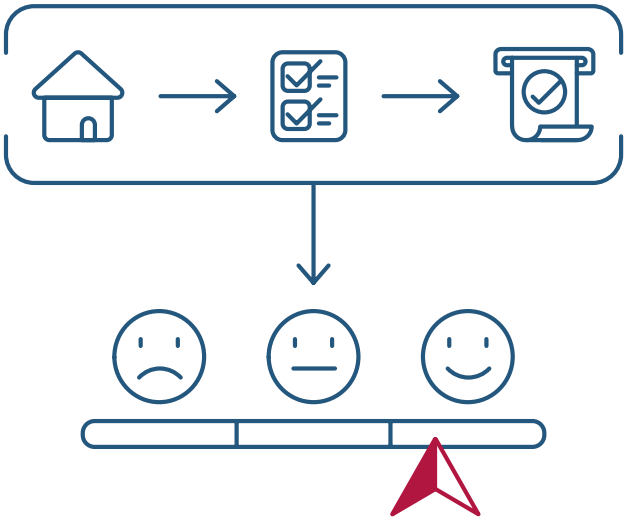
Was ist SILC?

In diesem Jahr nehmen 37 europäische Länder an der internationalen SILC-Studie teil. Auch Österreich ist wieder mit dabei, und es geht schon im Februar los. SILC ist die Abkürzung für „Community Statistics on Income and Living Conditions“. Auf Deutsch bedeutet das „Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“.

Erfasst wird, wie Menschen in Österreich leben und arbeiten und wie sich ihre Lebenssituation verändert. Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch Gesundheit. In den Haushalten, die an SILC teilnehmen, werden alle Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren befragt. Nur wenn möglichst viele Haushalte mitmachen kann es gelingen, die Lebenssituation in Österreich wirklichkeitsnah zu zeigen. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön.

Warum ist SILC für Österreich so wichtig?

Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der Zeitung lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher:innen ist, wie viele Menschen arbeitslos sind oder welche Ausbildung sie haben, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Die Medien nutzen diese Statistiken und informieren so über die Situation der Menschen in Österreich. Auch Entscheidungsträger:innen und Interessensverbände greifen auf diese Daten zurück.



Wer kann teilnehmen?

Statistik Austria wählt die SILC-Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus. Jedes Jahr lädt Statistik Austria rund 9 000 Haushalte ein, bei dieser wichtigen Studie mitzumachen. Diese Haushalte bekommen per Post einen Einladungsbrief zugeschickt. Ein Teil der Haushalte wird dann persönlich befragt, ein Teil kann telefonisch und ein Teil kann online teilnehmen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/silcinfo | silc@statistik.gv.at | +43 1 711 28-8338 (Mo. bis Fr., 9:00 bis 15:00 Uhr)

Kinder- Pferde- Tage

Workshop: alles rund ums Pferd für Kinder von 5 - 9 Jahren.

Tiergestützte Interventionen

Reiten, Körperbalance, Spaß, Freundschaft, Kreativität, Wortschatzerweiterung, Erlebnis, kindgerechte Projekte, Achtsamkeit & Bewegung in der Natur

Termine:

Modul 1	Donnerstag	11.05.2023	15:00 - 16:30
Modul 2	Sonntag	14.05. 2023	14:00 - 15:30
Modul 1	Mittwoch	24.05. 2023	13:30 – 15.00
Modul 2	Donnerstag	25.05. 2023	15:00 - 16.30

Treffpunkt: Waldgasse 7, 2852 Hochneukirchen – Sattelkammer.
Ohne Jause, Getränke stehen zur Verfügung.
Tarif: 25 Euro pro Kind und Modul, ist beim Abholen des Kindes bar zu zahlen.
Bitte um Voranmeldung unter 0664 97 55 714 bis spätestens 6 Tage vor dem Termin.
Findet bei Schlechtwetter möglicherweise nicht statt! Eltern werden an dem Tag telefonisch informiert. Anmeldeformular wird zugeschickt.
Maximale Teilnehmerzahl: 7 Kinder.

Wir bitten um Verständnis, dass der ausgewählte Termin erst bei einer Mindestteilnehmerzahl von 3 Kindern stattfindet. Die Eltern werden frühestmöglich darüber informiert. Jeder Termin dauert 90 Minuten.

Waldgasse 7, 2852 Hochneukirchen, + 43 (0) 664 97 55 714, www.siwaruna.at

Kindermaskenball

GfGR Ulrike Schabauer, Kathrin Winkler, Bgm. Thomas Heissenberger und Lara Trenker (von links) mit Kindern beim Maskenball

Am 12. Februar lud die Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt zum Kindermaskenball in den Festsaal Hochneukirchen ein. Zahlreiche Kinder und Eltern sind dieser Einladung gefolgt und konnten endlich wieder gemeinsam mit Spiel, Spaß und Faschingsmusik bei ausgelassener Stimmung feiern. Für eine besondere Freude sorgte die Agentur „Connecting Arts“ mit Kinderschminken, Gesichtstattoos und Ballontieren. Bei einer Vorstellungsrunde wurden die unterschiedlichsten Kostüme und Verkleidungen bewundert. Für eine kleine Stärkung zwischendurch stand Gastronomin Margret Hofstätter zur Verfügung.

Ein großer Dank richtet sich an die vielen Freiwilligen und das Team der Gesunden Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt für die Organisation und Mithilfe.

Die Einnahmen der zahlreichen Spenden werden für die laufenden Projekte der Gesunden Gemeinde verwendet und kommen somit der Bevölkerung zugute – vielen Dank dafür!

Frühling im Garten

Wie möchten Sie in Ihrem Garten wohnen?

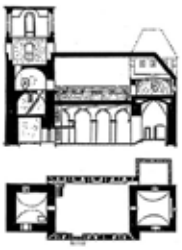
Wir gestalten Schwimmteiche, Natur-Pools und Gartenteiche.
Wir bauen Trockenmauern, schöne Gartenwege und Sitzplätze.
...und wir beraten Sie gerne zu allen Themen rund um Ihren Garten!

Gärtnermeisterin Gerlinde Blauensteiner
Hattmannsdorf 16 – 2852 Hochneukirchen
Mobil 0664/2024584 – Büro 02648/8004
info@sternengarten.at – www.sternengarten.at

Wir wünschen Ihnen einen wunderbaren Frühling im Garten!

Wehrobergeschoß der Pfarrkirche
Hochneukirchen i.d. Buckligen Welt

Programmvorschau 2023



Fr. 2. Juni 2023, 19.30

Elina Duni & Rob Luft

Elina Duni - voc, Rob Luft - git

25€ / 13€ (VV 23€ / 12€)
http://elinaduni.com/rob-luft/?lang=de

FR. 28.Juli 2023, 19.30

Simsa Fünf

Andrej Prozorov – sax, Florian Sighartner – violin
Carles Muñoz Camarero – Cello, Heimo Trixner – guitar
Sebastian Simsa – drums & comp

25€/13€ (VV 23€/12€)
sebastiansimsa.com

Fr. 22. September 2023, 19.30

Radio.string.quartett – B.A.C.H like waters

Bernie Mallinger - violins, voc. Sophie Abraham - violoncello, voc.
Cynthia Liao - viola, voc. Igmar Jenner - violins

25€/13€ (VV 23€/12€)
www.youtube.com/watch?v=cg4KrJ7z40o

Geschenktipp: Jahres-Abonnement 2023

60€ / Jugendliche und Studenten 30€

Info und Vorverkauf: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt (02648/20206)
marktgemeinde@hochneukirchen-gschaidt.at Iban: AT813219500001150010

Pfarrer- und Bürgermeistertreffen

Das zuletzt im Jahr 2019 in Hochwolkersdorf abgehaltene Pfarrer- und Bürgermeistertreffen konnte nach einer 3-jährigen Pause am 28. Februar wieder in Hochneukirchen-Gschaidt stattfinden. Die kirchlichen und politischen Vertreter des Dekanats Kirchschlag wurden zu einer Führung durch die Pfarrkirche Hochneukirchen samt Wehrobergeschoß und anschließend in die Konditorei Beiglböck zum gemütlichen Austausch und Ausklang eingeladen.

Bei diesem traditionellen Treffen wurden die kirchlichen und weltlichen Herausforderungen diskutiert. Darüber hinaus war der Zusammenhalt der Bevölkerung in den Gemeinden und der Region ein wichtiges Thema. ■

v.l.: Pfr. Mag. Thomas Rath und Bgm. Josef Schrammel (Lichtenegg), Bgm. Ing. Thomas Heissenberger, MA (Hochneukirchen-Gschaidt), Bgm. Josef Freiler (Kirchschlag), NÖ Landtagsabgeordneter Ing. Franz Rennhofer, Bgm. Manfred Grundtner (Hollenthon), Bgm. Alfred Brandstätter (Zöbern), Pfr. Mag. Wilfried Wallner (Hochneukirchen-Gschaidt), Pfr. Dechant DI Mag. Herbert Schedl (Krumbach), Pfr. i.R. Msgr. Franz Grabenwöger (Krumbach), Pfr. Mag. Helmut Gschaider (Zöbern), Pfr. Mag. Thomas Marosch (Bad Schönau/ Kirchschlag), Pfr. Mag. Raimund Beisteiner (Wiesmath) und Bgm. Christian Stacherl (Krumbach)

Neues aus der Volksschule

In der Volksschule herrscht reges Treiben. Viele Aktivitäten lockern den Unterricht zusätzlich auf. Vor Weihnachten wurde in der ersten und dritten Klasse eine Weihnachtswerkstatt betrieben. Die vierte Klasse backte Schneemänner aus Germteig.

Der Höhepunkt war sicherlich der Skitag in Mönichkirchen. Die Skischule Seiser hatte bei unserer Ankunft bereits alles perfekt vorbereitet, weshalb schnell mit dem Skifahren begonnen werden konnte. Die Gruppeneinteilung war erfolgt und so ging es für die Fortgeschrittenen mit dem Sessellift auf den Berg. Alle anderen übten inzwischen im Übungsbereich. Schon nach kurzer Zeit war die nächste Gruppe für die Liftfahrt bereit. Die Anfänger fuhren am Ende des Vormittags ihre ersten Bogen und konnten so sehr stolz auf sich sein.

Zauberer Mike schaffte es, allen Schüler*innen und Lehrerinnen ein breites Lachen ins Gesicht zu zaubern. Mit viel Humor und tollen Tricks faszinierte er alle Anwesenden.

In diesem Schuljahr können wir auch wieder drei Vormittage im Pinkafelder Hallenbad verbringen. Auf den ersten Schwimmtag blicken die Kinder bereits mit schönen Erinnerungen zurück. Ziel ist es, dass alle Kinder nach den drei Einheiten ein Schwimmabzeichen ablegen können. ■

Lehrausgang der 3. Klasse Volksschule aufs Gemeindeamt

Im Rahmen eines Lehrausganges stattete die 3. Klasse Volksschule mit ihrer Lehrerin VOL Sonja Trenker dem Gemeindeamt am 20. März einen Besuch ab. Die 14 Schüler*innen dieser Klasse zeigten großes Interesse an den vielfältigen Aufgaben der Gemeinde, durften beispielsweise einen Blick in den Grundstücks- und Leitungskataster werfen und lernten die Gemeindeabgaben kennen. Sie nutzten auch die Gelegenheit, Fragen an den Bürgermeister zu stellen und genossen es sichtlich, einmal dort sitzen zu dürfen, wo die Gemeinderatsmitglieder bei den Sitzungen ihre Plätze einnehmen. ■

v.l.: Magdalena Lackner, VOL Sonja Trenker, Evelyn Luckerbauer, Maja Pöheim, Jan Varga, Sophie-Maria Heuchert, Vanessa Riegler, Leo Wieser, Nicole Gamperl, Bgm. Thomas Heissenberger, Collin Pinter, Niklas Winkler, Béla Schafranek, Timo Kader, Christina Beiglböck und Lucy Mia Beiglböck

#Ehrensache

Du bist:

- 18 Jahre oder älter
- motiviert mit Menschen zu arbeiten
- interessiert Wertvolles fürs Leben zu lernen

Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir sind DRINGEND auf der Suche nach motivierten Menschen die das Rote Kreuz – Bezirksstelle Kirchschlag ab sofort unterstützen möchten. Nutze deine Zeit sinnvoll und werde Mitarbeiter:in bei uns.

Unter den vielen Teilbereichen des Roten Kreuzes findest du bestimmt einen, der genau dich anspricht.

Überzeuge dich selbst auf Ehrensache.at

Wir freuen uns auf dich! ■

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Neues aus der Mittelschule

Skifahren, Bobfahren und Eislaufen - trotz wenig Schnee haben die Schüler und Schülerinnen der NÖMS Hochneukirchen den Winter in vollen Zügen genossen.

Sowohl die Mädchen der 1. und 2. Klasse als auch die Mädchen der 3. und 4. Klasse nahmen in diesem Schuljahr seit langem wieder an der Volleyball-Schülerliga teil.

Die Kinder haben sich toll geschlagen und hatten jede Menge Spaß.

Die Schüler*innen der 3. und 4. Klasse NÖMS beteiligten sich am Projekt „Jugend denkt Wirtschaft". Die Aufgabenbereiche und Ziele dieses Projektes wurden den Schulkindern von Josef Vollmer in einem Vortrag an der Schule im Herbst 2022 erklärt. Die Klassen bekamen die beiden Firmen „Glanz Bau" aus Aspang und die Tischlerei Kovacs aus Kirchberg am Wechsel zugeteilt.

In zahlreichen Unterrichtsstunden erarbeiteten die Kinder selbstständig ein Konzept, in dem die Betriebsstruktur, die Arbeitswelt, die Produktionsfaktoren sowie die Informationsmöglichkeiten über die Firmen via „Social Media" bzw. über das Internet enthalten waren.

Dabei gelang es den Schüler*innen sehr gut, die positiven Aspekte der einzelnen Firmen hervorzuheben, aber auch Verbesserungsvorschläge auszuarbeiten. Zu den Ergebnissen wurde eine Präsentation erstellt.

Am 18. Jänner 2023 folgten die Betriebsinhaber der beiden Firmen sowie Josef Vollmer und Veronika Reschl der Einladung zu dieser Präsentation und wurden von den Schüler*innen der 3. und 4. Klasse an unserer Schule begrüßt. Die Unternehmer waren von der Präsentation begeistert und bedankten sich für die intensive Arbeit der Schulkinder. Zum Abschluss gab es noch Geschenke für jedes Kind. Die Schüler*innen haben dieses Projekt mit Begeisterung durchgeführt. ■

ÖKOLOGISCHE UNKRAUTREGULIERUNG

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

Unkräuter können im Garten und auf Wegen wirklich lästig sein; sie haben aber auch gute Seiten.

Vorbeugung: verwendete Erden sollten frei von Unkrautsamen sein, tiefes Umgraben holt Samen an die Oberfläche, nicht nur deshalb ist ein nur leichtes Lockern des Bodens besser. Bedecken Sie offenen Boden mit Mulch. Rasenschnitt ist hier sehr gut geeignet. Und der/die schlaue Gärtner/in bekämpft Unkraut, wenn es noch klein ist.

Wurzelunkräuter, wie Löwenzahn, Quecke oder Giersch sollten mit dem Großteil der Wurzel ausgestochen werden. Alternativ kann die Pflanze mehrmals abgeschnitten werden. Das dauert aber einige Wochen, bis sie aufgibt. Winden geben relativ schnell auf, Quecke ist sehr hartnäckig.

Samenunkräuter, wie Vogelmiere, Melde oder Gänsefuß sollten spätestens zur Blüte entfernt werden um ein Aussamen zu verhindern.

Größere Unkrautflächen mit Giersch, Brennnessel oder Quecke sollten mehrmals abgemäht/ abgehackt werden und mit der Einsaat konkurrenzstarker Gründüngungspflanzen (z.B. Bienenweide *Phacelia*) unterdrückt werden. Mit einer Pendelhacke können die Unkräuter sehr schnell entfernt werden.

Wege und Garageneinfahrten dürfen nicht mit Unkrautmitteln oder selbstgebrauten Substanzen (Salz, Essig) behandelt werden. Das ist strafbar und schlecht für die Umwelt. Mit den nachfolgenden Methoden geht das ebenfalls sehr gut.

Mechanische Geräte, wie ein Unkrautbesen mit Stahlborsten, ein Fadentrimmer (Freischneider) oder Fugenkratzer leisten gute Dienste.

Thermische Geräte, wie Abflämmgeräte, Infrarotgeräte oder Heißdampfgeräte bekämpfen nicht nur das Unkraut, sondern auch die Samen im Boden. Halten Sie eine Ersatzkartusche Gas beim Abflämmen bereit und tauschen Sie alle 5 Minuten die Kartusche, da sich diese bei Gebrauch stark abkühlen und der Gasdruck nachlässt. Sie müssen die Pflanzen nicht verkohlen; 70° reichen zum Absterben aus, und das geht recht schnell.

Unkrauthemmender Fugensand kann die Flächen jahrelang unkrautfrei halten. Stark basische Minerale hemmen das Keimen der Pflanzen. Nicht direkt an Mauern verwenden; Salzausblühungen sind sonst möglich.

Stehenlassen oder Aufessen: die meisten Unkräuter sind nützlich für Insekten und Vögel und auch Sie können viele davon als Wildsalat/-gemüse verwenden. Brennnessel, Giersch, Melde, Gänsefuß, Vogelmiere und Löwenzahn schmecken gut. Quecken sind Verdauungsgras für Hunde und Katzen. Halten Sie ein „Wildes Unkrauteck“ in Ehren.

„Natur im Garten“

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.
Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at

Informationen aus dem Musikschulverband

Goldenes Leistungsabzeichen:

Am 10. Dezember 2022 hat Rebecca Pernsteiner mit dem Tenorhorn die Prüfung für das Leistungsabzeichen in Gold absolviert. Für den wunderschönen Vortrag und die exakte technische und musikalische Präsentation wurde Rebecca mit einem „ausgezeichneten Erfolg" belohnt. Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser großartigen Leistung.

Pensionierung:

Unser Kollege Christian Haas ist im Jänner in den Ruhestand gewechselt. Christian war seit der Verbandsgründung im Jahr 2000 im Musikschulverband tätig. Viele Jahre davor hat er schon privat in Hochneukirchen unterrichtet und sehr viele mittlerweile erwachsene Schüler*innen ausgebildet. Mit der Musikschulgründung in Hochneukirchen gehörte er auch dem dortigen Lehrkörper an. Er hat all die Jahre sehr zuverlässig und erfolgreich gearbeitet und die Blasmusik durch seine Arbeit großartig unterstützt. Viele seiner ehemaligen Schüler*innen sind heute die führenden Leistungsträger*innen unserer Musikvereine und waren zum Teil auch in der Militärmusik und bei der Gardemusik Wien tätig. Viele haben auch die Prüfungen bis zum Leistungsabzeichen in Gold absolviert, zuletzt noch Rebecca Pernsteiner kurz vor seiner Pensionierung.

Wir wünschen Christian alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit für seinen Ruhestand und danken ihm für seine großartige Arbeit.

Christian Haas und Rebecca Pernsteiner bei der Gold-Prüfung im Festsaal Hochneukirchen

Woche der offenen Musikschule:

Wir veranstalten von 8. bis 12. Mai 2023 eine Woche der offenen Musikschule. Ich darf Sie sehr herzlich dazu einladen. Da der Unterricht an verschiedenen Standorten abgehalten wird und nicht jede Lehrkraft gleichzeitig unterrichtet, bitten wir Sie um telefonische Anmeldung bei dieser.

Sie werden dann informiert, wann und wo Sie den Unterricht besuchen können.

Es gibt auch die Möglichkeit, Termine für Gratis-Schnupperstunden zu vereinbaren.

Renate Aigner-Hofer: Gitarre, 0664/2376206

Roman Bischhorn-Stickelberger: Steirische Harmonika, Schlagzeug, 0664/1728891

MA Markus Ebner: Tuba, Tenorhorn, Posaune, Blockflöte, 0664/6331212

Georg Eggner: Violine, 0676/6977444

Thomas Kindlmayr: Trompete, Flügelhorn, 0664/4189109

Martin Konlechner: E-Gitarre, Gitarre, E-Bass, 0664/3003031

Dr. Cyprian Leiner: Horn, 0699/18112484

Erik Schuster: Klarinette, Saxophon, 0664/9543310

Mag. Jue-Eun Park: Klavier, Orgel, 0699/15555557

Hedwig Reisner: Querflöte, Gitarre, 0664/9381091

Mag. Katharina Sittler: Gesang, 0699/11109872

Anmeldetermine für das Schuljahr 2023/24 (Neuanmeldungen):

Montag, 26.06.2023 von 17:00 bis 18:00 in der Volksschule Krumbach

Montag, 26.06.2023 von 18:30 bis 19:30 in der Volksschule Hochneukirchen

Bestehende Schüler bekommen das Anmeldeformular wieder vom Hauptfachlehrer.

MUSIKSCHULVERBAND BUCKLIGE WELT-SÜD

Termine des Musikschulverbandes Bucklige Welt-Süd

Sa. 18.03.2023	Museumsdorf Krumbach 14:00 und 16:00
So. 19.03.2023	Museumsdorf Krumbach 14:00 und 16:00
Sa. 25.03.2023	Museumsdorf Krumbach 14:00 und 16:00
So. 26.03.2023	Museumsdorf Krumbach 14:00 und 16:00
Mo. 24.04.2023	Vorspielabend Medienraum Krumbach 18:30 Klasse Erik Schuster
Fr. 5.05.2023	Tag der Musikschule in den Pflichtschulen Krumbach und Hochneukirchen
Do. 11.05.2023	Vorspielabend Medienraum Krumbach 18:30 Klasse Roman Bischhorn-Stickelberger
Fr. 12.05.2023	Vorspielabend Pfarrheim Hochneukirchen 18:30 Klasse Hedwig Reisner
Fr. 19.05.2023	Klavierabend Medienraum Krumbach 18:30 Klasse Mag. Jue-Eun Park
Di. 30.05.2023	Vorspielabend Medienraum Krumbach 18:00 Klasse Mag. Katharina Sittler, Martin Konlechner und Georg Eggner
Di. 6.06.2023	Vorspielabend Museumsdorf Krumbach 18:00 Klasse Renate Aigner-Hofer
Sa. 17.06.2023	Jugendblasorchester-Treffen in Neunkirchen 14:00
Di. 20.06.2023	Schlusskonzert Festsaal Hochneukirchen 18:30
Mi. 21.06.2023	Schlusskonzert HALLE Krumbach 18:30

v.l.: Christian Haas, Jue-Eun Park, Vbgm. Alfred Schwarz, Markus Ebner, Kapellmeister Rene Ungerböck, Michael Arzberger, Rebecca Pernsteiner, Reinhard Lackner, Musikschulleiter Roman Bischhorn-Stickelberger, Obfrau Astrid Schuh, Jugendreferentin Sabine Nothbauer

Parksituation Pfarrplatz

Bei größeren Veranstaltungen in Hochneukirchen kommt es immer wieder zu einer unbefriedigenden Parkordnung am Pfarrparkplatz. Bei Parksituationen wie am Foto - dieses stammt von der Erstkommunion 2022 – ist das Ausrücken mit Einsatzfahrzeugen für die FF Hochneukirchen nicht möglich bzw. geht wertvolle Zeit verloren.

Während einer anderen Veranstaltung im Festsaal war das Ausrücken für die Bauhofmitarbeiter zum Winterdienst erst nach Aufforderung zum Umparken möglich.

Die Bevölkerung wird eindringlich gebeten, nur auf den markierten Parkplätzen zu parken und die Feuerwehrausfahrt freizuhalten. Auch auf der Zufahrtsstraße zum Parkplatz gilt ein beidseitiges Halte- und Parkverbot. Lediglich der Bereich vor der Müllinsel ist zum kurzzeitigen Halten für das Ausladen der Abfälle davon ausgenommen. ■

Beidseitiges Halte- und Parkverbot bei der Parkplatz-Zufahrt

ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

16 Stunden Erste Hilfe Grundkurs

Wo: Rotes Kreuz Kirchschlag
Hofwiese 23
2860 Kirchschlag

Wann:

Dienstag,	18.04.2023
Donnerstag,	20.04.2023
Dienstag,	25.04.2023
Donnerstag,	27.04.2023

jeweils von 18.30 bis 22.30 Uhr

Kursgebühr: 80€ pro Person

Anmeldung:
www.erstehilfe.at oder telefonisch unter: 059144/71000

Österreichisches Rotes Kreuz - Landesverband für Niederösterreich - Bezirksstelle Kirchschlag
2860 Kirchschlag, Hofwiese 23, Telefon: 059 144 71000
DVR NR. 0455555 UID-Nr. ATU 20257308
Bankverbindung: Raiffeisenbank NÖ Süd Alpin, IBAN: AT69 3219 5000 0240 0265, BIC: RLNWATWWASP

Sprechtage

Notar Mag. David Wuscher (Gemeindeamt Hochneukirchen)
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat gegen Voranmeldung von 16.30 bis 17.30 Uhr

Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen (Wirtschaftskammer Wr. Neustadt, Hauptplatz 15)
Montag von 7.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 14.30 Uhr (nur nach vorheriger Terminvereinbarung)

Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen (Bezirksbauernkammer Wr. Neustadt, Wiener Straße 95)
Donnerstag von 8.30 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 15.00 Uhr
(nur nach vorheriger Terminvereinbarung)

Österreichische Gesundheitskasse (Kundenservice Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)
Montag bis Donnerstag jeweils von 7.30 - 14.30 Uhr, Freitag von 7.30 – 12.00 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt (Amtstag im Stadtgemeindeamt Kirchschlag)
Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr (ausschließlich nach Voranmeldung telefonisch oder online)

Pensionsversicherungsanstalt (Kundenservice der Gesundheitskasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)
Termin ausschließlich nach telefonischer Vereinbarung direkt mit der PVA (050303/32170)

KOBV - Der Behindertenverband (Gesundheitskasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8.00 - 10.30 Uhr

Österreichische Krebshilfe NÖ (Gesundheitskasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)
Montag bis Donnerstag von 10.00 - 14.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Demenz Info-Point (Kundenservice der Gesundheitskasse in Wr. Neustadt, Wiener Straße 69)
Jeden 2. Dienstag im Monat von 12.00 - 14.00 Uhr

Bezirksgericht Wr. Neustadt (Amtstag im ehem. Bezirksgericht Kirchschlag)
Jeden Freitag von 8.30 – 12.00 (ausschließlich gegen telefonische Voranmeldung beim Infocenter)

Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt (Domplatz 1, Wr. Neustadt)
Montag bis Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr, Mittwoch von 8.00 – 16.00 Uhr

AKNÖ-Bezirksstelle Wr. Neustadt - Konsumentenberatung (Babenbergerring 9b, Wr. Neustadt)
Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr und Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr
(nur nach telefonischer Terminvereinbarung)

Familienberatung bei Gericht (Bezirksgericht Wr. Neustadt, Maria Theresienring 3b)
Jeden Dienstag von 8.00 - 11.00 Uhr

GESUNDES HOCHNEUKIRCHEN GSCHAIDT | Tut gut!

familienfreundlichegemeinde

Marktgemeinde
HOCHNEUKIRCHEN-GSCHAIDT

Wir räumen auf: Miteinand!

Einladung zur großen FLURREINIGUNGSAKTION für ein sauberes Hochneukirchen-Gschaidt

Wann: **15. April 2023** **(Samstag)**

Treffpunkt: **Dorfplatz jeder Rotte**

Beginn: **14.00 Uhr**

Sorgen wir auch heuer gemeinsam für eine saubere und lebenswerte Umwelt!

Als Dankeschön wird von den Verantwortlichen jeder Ortschaft wieder eine kleine Jause organisiert.

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich Umweltgemeinderat David Frühstück!

Ihre Ansprechpartner*innen in den Ortschaften:

Hochneukirchen:	GR Florian Fischer
Harmannsdorf:	UGR David Frühstück
Züggen/Züggenhöh:	GR Dominik Hadl
Kirchschlagl:	GR Johann Doppler
Maltern:	GR Christoph Dorner
Offenegg:	GR Alexander Niklas
Hattmannsdorf:	GR Ulrike Schabauer
Gschaidt:	GR Martin Luckerbauer
Burgerschlag:	Gabriele Kager
Grametschlag:	GR Erwin Höller
Loipersdorf:	GR Alfred Pfeffer
Ulrichsdorf:	Karin Brandstetter

Veranstalter: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt, Hauptstraße 26, 2852 Hochneukirchen